



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln am 15.09.2021.

Sitzungsort: Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Arnd Rutenbeck CDU

Ratsmitglieder

Waldemar Bogus UBG

Martin Gesmann CDU

Richard Mannwald Bündnis 90/Die Grünen

Georg Schulze Bisping CDU

Heinz Siehoff SPD

Regina Theopold CDU

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Lunau CDU

Agnes Schürkötter Bündnis 90/Die Grünen

Martin Seifert CDU

Holger Zbick SPD ab TOP 4; 19.48 Uhr

Teilhabebeauftragte/r

Maria Dörndorfer

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Britta Demming

FDP für Herrn Wrobel

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann

Vertreter der Schulen

Jutta Glanemann

Angelika Wiedau-Gottwald

Heinrich Willenborg

Von der Verwaltung

Doris Block

Michaela Faber

Benedikt Gellenbeck

Als Gast

Yvonne Benson

Kreisjugendamt

zu TOP 3

Christiane Dirks

Schulsozialarbeit

zu TOP 4

Jan Strotmann

Schulsozialarbeit

zu TOP 4

Annette Mielke

Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V.

zu TOP 5

Daniel Bertelsbeck

Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V.

zu TOP 5

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfassung des Ausschusses für Bildung und Soziales fest.

2 Mitteilungen

Frau Dörndorfer teilt auf Anfrage mit, dass sie ihren Bericht als Teilhabebeauftragte in einer Sitzung Anfang nächsten Jahres abgeben wird.

3 Situationsbericht zur Kindergartenbedarfsplanung Vorlage: 108/2021

Frau Benson vom Kreisjugendamt stellt sich kurz vor. Anschließend informiert sie anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) über die Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023 für die Gemeinde Nottuln. Insbesondere geht sie auf die Grundannahmen für die Bedarfsplanung, die Entwicklung der Kinderzahlen und die Auswirkungen auf den Platzbedarf in den einzelnen Ortsteilen in den Jahren 2022/2023 bis 2026/2027 ein.

Nach vorliegender Prognose besteht für den Ortsteil Nottuln die Notwendigkeit für eine weitere Vier-Gruppen-Kita. In den anderen drei Ortsteilen Appelhüsen, Darup und Schapdetten sind hingegen in den nächsten Jahren ausreichend Plätze vorhanden.

Sie informiert die Anwesenden über den Zeitplan für die Bedarfsplanung 2022/2023. Die ersten Trägergespräche werden in diesem Monat geführt. Die zweiten Trägergespräche werden nach dem Anmeldeverfahren Anfang nächsten Jahres folgen.

Darüber hinaus erläutert sie den anstehenden Umstellungsprozess bei den heilpädagogischen Leistungen und dessen Auswirkungen auf die örtlichen Bedarfe.

Im Anschluss erfolgt eine intensive Aussprache in deren Verlauf Frau Benson und Frau Block aufkommende Fragen der Ausschussmitglieder beantworten. Im Zuge der Aussprache teilt Frau Block mit, dass im November, nach Eröffnung der Fünf-Gruppen-Kita in Nottuln Nord, die Module auf der Gemeindefläche freigezogen werden. Zwei Module würden jedoch zunächst stehen bleiben, da diese bereits zum nächsten Kindergartenjahr wieder benötigt werden.

Beschluss:

Die Ausführungen des Kreisjugendamtes Coesfeld und der Gemeindeverwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Die getroffenen Annahmen zu Wanderungssalden, anstehenden Umstrukturierung im Bereich der heilpädagogischen Betreuung von Kita-Kindern vor Ort sowie die Anpassung der Anmeldequote für 1-Jährige an den kreisweiten Durchschnitt bilden die Grundlage für die weitere Ausbauplanung. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis eine weitere Kita im OT Nottuln zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

4 Schulsozialarbeit an den Schulen der Gemeinde Nottuln Vorlage: 110/2021
--

Frau Dirks und Herr Strotmann bedanken sich für die Einladung.

Sie stellen sich kurz vor und berichten ausführlich über ihre Tätigkeit in der Schulsozialarbeit sowie die bestehenden Vernetzungen.

Frau Dirks gibt hierbei einen Rückblick zu den Anfängen der Schulsozialarbeit in Nottuln und geht anschließend auf die Arbeitsschwerpunkte sowie auf die Grundprinzipien in der Schulsozialarbeit ein. Sie berichtet, dass sie aufgrund der Arbeit an drei Schulstandorten teilweise auf Hinweise der Lehrkräfte angewiesen sei, um in die Einzelfallarbeit einzusteigen.

Herr Strotmann ergänzt die Ausführungen von Frau Dirks und berichtet über die Einzelfallhilfe,

die Gruppenarbeit und durchgeführte Projekte am Rupert-Neudeck-Gymnasium sowie an der St. Marien Grundschule. Er macht darauf aufmerksam, dass durch Corona einiges aufzuarbeiten sei und dadurch die Prävention aufgrund von akuten Fällen zeitlich zu kurz komme.

Herr Rutenbeck bedankt sich für die Ausführungen und bekundet eine hohe Wertschätzung für die Schulsozialarbeit seitens der Schulen und der Politik.

Fragen der Ausschussmitglieder werden anschließend von Frau Dirks und Herrn Strotmann beantwortet.

Im Rahmen der ausgiebigen Aussprache werden Förderfragen von Frau Block und Herr Gellenbeck beantwortet. Frau Glanemann und Frau Wiedau-Gottwald berichten aus schulischer Sicht darüber hinaus über den regelmäßig stattfindenden Austausch mit der Schulsozialarbeit und die aktuellen erhöhten Bedarfe auch aufgrund von Corona. Herr Willenborg informiert über den Stand der Stellenbesetzung an der Liebfrauenschule mit der dortigen hälftigen Aufgabenteilung Schulsozialarbeit/Übermittagsbetreuung.

Auf Anregung von Herrn Zbick und Herr Gesmann ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Schulsozialarbeit an den Schulen der Gemeinde Nottuln wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die Schulsozialarbeit einen höheren Stellenwert bekommen soll und im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen über eine Stellenausweitung entschieden wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5	Sachstandsbericht Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V. Vorlage: 112/2021
----------	--

Frau Mielke von Herr Bertelsbeck vom Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln e.V. berichten über die

Arbeit des Treffpunkts.

Frau Mielke gibt eine komprimierte Übersicht über die personelle Stellenbesetzung, die Betreuung in den Ortsteilen, die jeweiligen Betreuungsstrukturen sowie die angebotenen Formate in der Coronazeit ab.

Auf Nachfrage von Herrn Zbick hinsichtlich der Betreuungssituation in Darup berichtet Herr Bertelsbeck, dass der Personalstand zwar jetzt wiederhergestellt sei, aber ein Raum für die Vorortbetreuung in Darup nach wie vor fehlen würde. Angebote im Ortsteil Nottuln würden jedoch auch regelmäßig von Daruper Kindern und Jugendlichen besucht.

In der anschließenden Aussprache werden weitere Fragen der Ausschussmitglieder von Frau Mielke, Herrn Bertelsbeck und Herrn Gellenbeck beantwortet.

Herr Rutenbeck bedankt sich für die Ausführungen. Sodann ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

zur Kenntnis genommen

6	Gemeinsames Lernen in der Grundschule Vorlage: 107/2021
----------	--

Herr Gellenbeck führt in die Thematik ein.

Er berichtet, dass die St. Martinus Grundschule bislang die definierte Schule des gemeinsamen Lernens sei. Die Astrid-Lindgren-Grundschule, die St. Marien Grundschule wie auch die Sebastian Grundschule haben nunmehr auch das Bestreben Standort des Gemeinsamen Lernens zu werden. Hierzu wäre die Zustimmung des Schulträgers erforderlich.

Frau Block ergänzt auf Nachfrage, dass entsprechende Konzepte der Schulen der Schulaufsicht vorgelegt wurden. Im Auftrag der Schulaufsicht würde man sich gedanklich damit beschäftigen

ob ggf. weitere Förderschwerpunkte evtl. auch schulscharf aufgenommen werden können. Es könne nicht ausgeschlossen werden, dass in Einzelfällen Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Beschluss:

Den Anträgen der Astrid-Lindgren-Grundschule, der St. Marien Grundschule und der Sebastian Grundschule auf Einrichtung des Gemeinsamen Lernens wird seitens der Gemeinde Nottuln als Schulträger zugestimmt. Während beide erstgenannten Schulen bereits zum 01.08.2021 starten zieht die Sebastian-Grundschule nach, sobald die sächlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Raumsituation, dieses ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

7	Verschiedenes
----------	----------------------

Luftreinigungsgeräte

Frau Block teilt auf Nachfrage von Frau Schürkötter mit, dass alle Räume der Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln der Kategorie K 1 (gut zu belüftende Räume) zuzuordnen sind. Ein Anspruch auf Förderung von Luftreinigungsgeräten durch das Land würde daher nicht bestehen. Der Städte- und Gemeindebund habe sich intensiv zur Sinnhaftigkeit von Luftreinigungsgeräten geäußert.

Danach sei eine Anschaffung von Luftreinigungsgeräten von Seiten der Gemeinde nicht angestrebt. Jedoch würden für alle Klassenräume sogenannte Co2-Ampeln angeschafft. Diese zeigen an, wann eine Lüftung des Raumes wieder notwendig sei. Die Anschaffung erfährt Zuspruch aus dem Ausschuss.

Besichtigung Liebfrauenschule

Frau Block sagt Herrn Willenborg zu, dass ein noch zu terminierender Besichtigungstermin der Liebfrauenschule von ihrer Seite gerne an die Fraktionen weitergeben werde.

Pädagogisches Ausbaukonzept und iPad-Ausstattung des Rupert-Neudeck-Gymnasium

Auf Nachfrage von Herrn Bogus zum Ausbaukonzept teilt Frau Block mit, dass das Ausschreibungsergebnis im November erwartet wird und die Pläne voraussichtlich dann im März nächsten Jahres vorliegen würden.

Bezüglich der iPad-Ausstattung teilt sie mit, dass durch die Gemeinde die Anschaffung von iPads für den Einsatz in Klasse 5 bereits im dritten Jahr erfolgt sei. Ab Klasse 9 würden die Geräte Elternfinanziert, so dass dann erst eine noch einzurichtende Sozialklausel greifen würde.

Glasfaseranschluss Schulen

Frau Block berichtet auf Anfrage von Herrn Gesmann, dass die Deutsche Glasfaser ab November mit dem Netzausbau im Ortsteil Nottuln beginnen will. Es wurde von Seiten der Gemeinde gebeten zunächst die Schulen, allen voran das Gymnasium, an das Glasfasernetz anzuschließen.

Impf-Challenge Kreis Coesfeld

Auf Nachfrage von Herrn Zbick teilt Frau Block mit, dass von der Gemeinde Nottuln keine eigenen Aktionen erwartet würden, da dies eine Aktion des Kreises sei. Frau Glanemann ergänzt, dass sich die Schule nicht an der Challenge beteiligen dürfe, zumal eine Impfung ohne Eltern für Jugendliche erst ab 16 Jahre möglich sei. Erfreulicherweise seien jedoch der Abi-Jahrgang, die Q1 sowie die EF nahezu vollständig geimpft.

Arnd Rutenbeck
Vorsitzender

Michaela Faber
Schriftführerin